



370 Euro wurden beim diesjährigen Abiturgottesdienst des Bremervörder Gymnasiums als Kollekte gesammelt. Mit dem Geld unterstützen die Gymnasiasten das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke.

Foto: bz

## 370 Euro für Kinderhospiz „Löwenherz“

Für sterbenskranke Kinder: Bremervörder Gymnasiasten spenden die Kollekte des Abiturgottesdienstes

**BREMERVÖRDE.** Der letzte Gottesdienst des Gymnasiums Bremerförde zur Abiturentlassung wurde von Religionskursen der zehnten Klassen gestaltet. Die Einnahmen der Kollekte sollten dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler entsprechend dem Kinderhospiz „Löwenherz“ aus Syke zugutekommen. Jetzt konnte die Spende an das Hospiz übergeben werden. Bettina Zander war extra aus Syke angereist und freute sich sehr über die Spendensumme von 370 Euro. Ausführlich berichtete sie – auch als persönlich betroffene

Mutter – den Schülern über die Arbeit im Kinderhospiz, in dem auch sie aktiv ist.

Anders als von vielen angenommen, werden im Kinderhospiz betroffene Kinder nicht erst in der finalen Lebensphase aufgenommen, sondern können über mehrere Jahre bis zu 28 Tage pro Jahr mit ihren Familien zu Gast sein. Häufig seien es auch nicht die „klassischen Krebsfälle“, sondern Erkrankungen, die eine begrenzte Lebenszeit erwarten lassen. Dazu zählen Gendefekte, aber auch Operationsfolgen. Oft

gehe damit eine geistig normale Entwicklung einher. Die Familien sollen ein Stück weit entlastet werden und eine schöne und möglichst unbeschwerte Zeit mit den erkrankten Kindern und deren Geschwistern haben.

Seit 1998 gibt es in Deutschland Kinderhospize, bis heute sind es insgesamt 18. Das Hospiz „Löwenherz“ wurde 2003 eingeweiht und mit der Zeit kamen ambulante Dienste, Freizeitprogramme, Fortbildungen sowie ein Jugendhospiz dazu. Rund 100 Mitarbeiter und Ehrenamtliche

sind jetzt aktiv dabei, dennoch leide auch die Einrichtung in Syke unter Mangel an Pflegepersonal. Das Hospiz sei weiterhin zu einem Drittel auf Spenden angewiesen. Daher kam der Geldsegen aus dem vergangenen Abiturgottesdienst wie gerufen.

Die Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte sowie der Schulleiter, Dr. Uwe Strohbach, waren bei der Spendenübergabe beeindruckt von der Arbeit in Syke und erkannten, dass ihr Engagement für das Hospiz „Löwenherz“ genau richtig war. (bz)